LAGEBERICHT

der Holcim Beton (Österreich) GmbH

zum Jahresabschluss 2025

Geschäftsjahr 2025:

Die Inflation lag 2025 laut Statistik Austria bei 3,6% (2024: 2,9%). Stärkste Preistreiber dabei waren die Bereiche Wohnen, Wasser und Energie. Die Strompreise verteuerten sich um 37,3%, weil die Strompreisbremse seit Jahresbeginn 2025 nicht mehr preisdämpfend wirkt und die Netzentgelte und Elektrizitätsabgabe erhöht wurden. Der Leitzins liegt per 31.12.2025 bei 2,15%.

Das österreichische Bruttoinlandsprodukt stieg 2025 um 0,6%, während die Wertschöpfung im Bausektor um 2,9 % sank.

Die zwei Werke in Linz und Weißkirchen wurden per 01.04.2025 verkauft.

Im Berichtsjahr erzielte die Holcim Beton (Österreich) GmbH im Wesentlichen aus dem Verkauf von Transportbeton einen Umsatz von 18 M€ (2024: 20 M€); dies entspricht einem Rückgang von 7,4.%.

Das Betriebsergebnis ist negativ und liegt bei -1.362 T€ (2024: -6.095 T€). Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf -1.398 T€ (2024: -6.236 T€).

Der Materialaufwand zur Herstellung von Transportbeton verringert sich im Vergleich zu 2024 von 11.816 auf 11.336 T€ (-4,1%).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen – dies betrifft vor allem Transport- und Pumpenleistungen – verringern sich um 13,5 % auf 3.975 T€ (2024: 4.596 T€).

Der Personalaufwand für durchschnittlich 23 beschäftige Mitarbeiter:innen (2024: 47 Mitarbeiter:innen) betrug 2.208 T€ (2024: 4.313 T€).

Die Abschreibungen belaufen sich auf 443 T€ (2024: 1.512 T€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen iHv 2.357 T€ (2024: 4.281 T€) finden sich unter anderem Aufwendungen für Pacht und Mieten, Instandhaltungsaufwendungen und Leasing.

Die Forderungen mussten mit insgesamt 76 T€ (2024: 66 T€) berichtigt werden. Es gab keine Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (2024: 17 T€).

Der Jahresfehlbetrag nach Steuern beträgt -1.380 T€ (2024: -6.222 T€).

Angaben zur Bilanz:

Die Holcim Building Materials (Austria) GmbH hat im Geschäftsjahr 2024 als abspaltende und übertragende Gesellschaft ihren Teilbetrieb „Pachtbetrieb Beton" in Form einer verhältniswahrenden Abspaltung zur Aufnahme gemäß § 1 Abs (2) Z 2 in Verbindung mit § 17 Spaltungsgesetz im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Holcim Beton (Österreich) GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen.

Die Bilanzsumme der Holcim Beton (Österreich) GmbH erreichte ein Volumen von 7,7 M€ und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 M€ oder 19%. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf den Verkauf der zwei Werke in Linz und Weißkirchen im Geschäftsjahr zurückzuführen.

Die Zugänge zum Anlagevermögen betrugen 361 T€ (2024: 13.157 T€). Die gesamten Zugänge im Geschäftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen: 8 T€ Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (Software), 349 T€ in Sachanlagen und 4 T€ in Finanzanlagen. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt insgesamt 5.873 T€ (2024: 7.273 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,1% von 1.264 T€ auf 1.278 T€.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 49,7% von 852 T€ auf 429 T€.

Die Position Rückstellungen weist insgesamt einen Wert in der Höhe von 2.318 T€ (2024: 3.354 T€) auf.

Die Rückstellungen für Abfertigungen verringerten sich von 617 T€ auf 250 T€.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Holcim Beton (Österreich) GmbH weist 2025 eine negative Gesamtrentabilität von -14,3% (2024: -83,5%) auf das eingesetzte Kapital aus. Die Umsatzrentabilität betrug im Berichtsjahr -7,4% (2024: -30,7%). Die Eigenkapitalrentabilität beträgt -37,9% (2024: -551,7%) bei einem Eigenkapital in der Höhe von 3.685 T€ zu Beginn des Geschäftsjahres.

Der Cash-Flow aus dem Ergebnis ist im Vergleich zu 2024 um 3.170 T€ gestiegen und ist mit -1.823 T€ negativ. Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich (gewöhnlicher Geschäftstätigkeit) beläuft sich im Berichtsjahr auf -2.706 T€ (2024: -5.018 T€). Nach Abzug der Investitionstätigkeiten iHv 1.535 T€ ergibt sich ein Wert von -1.171 T€ (2024: -8.613 T€).

Die errechnete Nettoverschuldung beträgt 3.133 T€ (2024: 2.224 T€).
Zum 31.12.2025 gab es keine liquiden Mittel.

Der Wert des Nettoumlaufvermögens (Working Capital) liegt zum Bilanzstichtag bei -497 T€ (2024: -1.399 T€).

Der Materialeinsatz betrug insgesamt 61,8% (2024: 59,6%) der Betriebsleistung.

Wesentliche Risiken:

Operatives Risiko

Das in der Baubranche verhältnismäßig hohe Risiko an Forderungsausfällen kann grundsätzlich nur durch eine sorgfältige Auswahl der Kunden minimiert werden. Eine Besicherung unserer Forderungen mittels Bankgarantie ist eher die Ausnahme. Ein wesentliches Instrument in diesem Zusammenhang ist auch der Abschluss einer Warenkreditversicherung. Kunden, welche aufgrund ihrer vermeintlich geringen Bonität nicht versichert werden können, werden ausnahmslos nur gegen entsprechende ‚a conto Zahlungen' oder Depotzahlungen beliefert. Wenn ein Ausfall droht, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Liquiditätsrisiko:

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass das Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig oder ausreichend nachkommen kann. Mit Etablierung eines ‚Cash Management Agreements' ist über einen Cashpool – mit welchem die liquiden Mittel einzelner regionaler Konzerngesellschaften zusammengeführt und Überschüsse bzw. Anforderungen gesteuert werden – die kurzfristige Liquidität der Holcim Beton (Österreich) GmbH abgesichert.

Weiterst verpflichtet sich die Holcim Building Materials (Austria) GmbH, die Alleingesellschafterin der Holcim Beton (Österreich) GmbH ist, durch eine Patronatserklärung, befristet bis 30.06.2027, Sorge zu tragen, dass die Holcim Beton (Österreich) GmbH ihren gegenwärtigen und erwarteten Verpflichtungen aus der Geschäftstätigkeit fristgemäß nachkommen kann.

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

Firmensitz / Standorte:

Firmensitz	Holcim Beton (Österreich) GmbH Wildpretstraße 1, 1110 Wien
Aktive Standorte	Hafen Albern, 1. Molostraße, 1110 Wien Pappelstraße 31, 2103 Langenzersdorf Wildpretstraße 1, 1110 Wien (Einmottung am 31.12.2024) Neusiedler Straße 16, 7111 Parndorf (Einmottung am 28.02.2025) Stahlstraße 5a, 4020 Linz (Verkauf am 01.04.2025) Bergern 770/5, 4616 Weißkirchen (Verkauf am 01.04.2025)
Verpachtete Standorte	Oberlaaer Straße 276, 1230 Wien

Forschung und Entwicklung:

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gesetzt.

Prognose:

Die Auftragslage entspricht zum jetzigen Zeitpunkt den Erwartungen für 2026.

Durch die Reorganisations-Maßnahmen im Geschäftsjahr 2025 kam es zu einer deutlichen Senkung der Fixkosten. Durch diese Optimierung der Kostenstruktur ist das Unternehmen sehr gut für die Herausforderungen des nach wie vor angespannten Marktes gewappnet. Die variablen Kosten entwickeln sich entsprechend der Inflation und werden stetig überwacht und optimiert.

Durch unseren Fokus auf nachhaltige Betone, bei der steigenden Nachfrage erwartet wird, sehen wir uns gut für die Zukunft gerüstet.

Wien, am 30. April 2026

Die Geschäftsführung

.....
Dipl.Ing. Markus Schenkl

.....
Dipl.Ing Dr. Johannes Horvath